

## **ERSTE HIRSLANDEN-ACADEMY DER KLINIK LINDE VOM 21. FEBRUAR 2019, TISSOT-ARENA BIEL**

### **ARBEITSTITEL: BESCHWERDEBILD DYSPNOE**

#### **EINLEITUNG**

Das Beschwerdebild «Dyspnoe» gehört zu den am häufigsten beklagten Symptomen in der Hausarztpraxis oder auf der Notfallstation. In der Regel liegt eine kardiale oder pulmonale Ursache vor, etwas seltener liegen hämatologische Erkrankungen zugrunde. Nicht selten vermischen sich Diagnosebilder aus den verschiedenen Fachdisziplinen und machen dadurch dieses häufige Beschwerdebild zu einer diagnostischen und therapeutischen Herausforderung. Für den niedergelassenen Allgemeinmediziner ist die Differentialdiagnose der verschiedenen Ursachen häufig ohne fachärztliche Unterstützung durch die Pneumologie und Kardiologie schwierig.

Die Ätiologie einer kardial bedingten Dyspnoe kann vielfältig sein und bedarf nicht selten einer kardiologisch-interdisziplinären Abklärung. Als Ursache kommen neben einer klassischen Kardiomyopathie mit systolischer oder diastolischer Dysfunktion des linken oder rechten Ventrikels, rhythmogene Ursachen wie eine tachykarde oder bradykarde Rhythmusstörung infrage. Eine koronare oder valvuläre Herzkrankheit manifestieren sich nicht selten ebenfalls mit einer Dyspnoe und müssen differentialdiagnostisch ebenfalls abgeklärt werden.

Pneumologischerseits kann eine Dyspnoe auf eine obstruktive oder restriktive Pneumopathie zurückzuführen sein. Insbesondere erstere Gruppe kann bereits mittels Anamnese und Praxisspirometrie diagnostiziert werden. Andere Ursachen sind Raumfordernde thorakale Prozesse, pulmonale Hypertonie, zentrale Atemwegsobstruktionen oder muskuläre Pathologien. Für weitere Möglichkeiten im Bereich der Diagnostik sowie die Evaluation neuer therapeutischer Möglichkeiten ist eine fachärztliche Abklärung häufig sinnvoll.

Die Fortbildung hat zum Ziel, anhand von Fallbeispielen die typischen Symptome sowie die jeweiligen Abklärungs- und Behandlungsschritte der verschiedenen Ursachen einer kardialen und/oder pulmonalen Dyspnoe darzulegen.

#### **PROGRAMM**

##### **1. PNEUMOLOGISCHER TEIL** (Moderation Dr. med. Urs Aebi, Biel)

###### **E-Zigarette- Fluch oder Segen?**

- Referent Prof R. Auer (BIHAM Bern), in französischer Sprache

###### **Das unklare Mediastinum – Nadel oder Messer? Diskussion anhand von Fällen**

- Referentin Dr. med. Magdalen Gürtler (LungenSchlafPraxis Biel, Belegärztin Hirslanden Klinik Linde Biel): Neu endoskopische Möglichkeiten an der Klinik Linde: Vorstellung des neuen Bronchoskopiezentrum
- Referent Dr. med. Lukas Graf (Espace Lungen- und Schlafmedizin Biel, Belegarzt Hirslanden Klinik Linde Biel): Fälle aus der Klinik

### Das obstruktive Schlafapnoesyndrom

- **Die weiblichen Aspekte:** Referentin Dr. med. Magdalen Gürtler (LungenSchlafPraxis Biel, Belegärztin Hirslanden Klinik Linde Biel)
- **Eine Herzensangelegenheit :**Referent Dr. med. Lukas Graf (Espace Lungen- und Schlafmedizin Biel, Belegarzt Hirslanden Klinik Linde Biel)

*Überleitung zum kardiologischen Teil*

### **2. KARDIOLOGISCHER TEIL** (Moderation Dr. med. Christian Röthlisberger, Biel)

#### **Rhythmogene Ursachen einer kardialen Dyspnoe – Differentialdiagnosen und Therapieoptionen**

- Referent Dr. med. Martin Rotter (KGP Bern/Hirslanden Klinik Beausite)

#### **Moderne Diagnostik und Therapie der koronaren und valvulären Herzkrankheit – ein Update**

- angefragter Referent (Zusage noch offen) Prof. Raban Jäger, USB

#### **L'insuffisance cardiaque aigue et chronique - Quel est le rôle du praticien ?**

- Referent Dr. med. Markus Noveanu (KGP Biel/Bienne, Hirslanden Klinik Linde), in französischer Sprache

### **3. INTERDISZIPLINÄRER FALL**

#### **Der dyspnoeische Patient – kardiologischer und pneumologische Möglichkeiten der Diagnostik**

### **4. TAKE-HOME-MESSAGE**

---

Dauer der Fortbildung (ohne Pausen): 4 Stunden

Zeitlicher Ablauf:

13.30 Uhr	Eintreffen
14.00 Uhr	Start
dazwischen	Pause
18.30 Uhr	Ende Fortbildung
anschl.	Apéro

Kontaktperson: Michèle Roth, Hirslanden Klinik Linde, 032 366 43 46 oder 076 417 28 31